

Mehr Naturschutz braucht das Land!

BUND kritisiert Entscheidung des Gemeinderates Adelebsen

Anlässlich der Entscheidung des Gemeinderates Adelebsen zur Umsetzung der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie für das FFH-Gebiet 402 „Schwülme und Auschnippe“ (GT-Bericht..) mahnt der BUND Göttingen ein deutlich ambitionierteres Vorgehen im Sinne des Naturschutzes an und fordert: Der FFH-Bereich „Schwülme und Auschnippe“ muss den Status eines Naturschutzgebietes bekommen!

Bereits jetzt ist das Gewässer durch Feldflur-Entwässerungen und den damit verbundenen Nährstoff- und Schadstoffeinträgen gefährdet. Zum Schutz von Fischarten wie Groppe und Bachneunauge einerseits, sowie zugunsten der verschiedenen schützenswerten Schneckenarten muss dort eine intensive Bewirtschaftung des Feuchtgrünlandes ausgeschlossen werden. Die derzeit nur in Abschnitten naturnahen Gewässerläufe sollten außerdem durch lückenlos geschützte Gewässerraine naturnah aufgewertet werden. Damit käme man dem Anspruch der Wasserrahmenrichtlinien ein Stück näher. Die regional hohe Bedeutung dieses Schutzgebietes entlang der Schwülme und Auschnippe liegt außerdem darin, dass hierdurch weit auseinanderliegende Naturräume miteinander verbunden werden. Diese für viele Pflanzen- und Tierarten existenzsichernde Voraussetzung muss höchstmöglichen Schutz erhalten. Dies Ziel wird durch die Entscheidung des Gemeinderates verfehlt.

Kontakt & Rückfragen:

BUND Göttingen
Geiststraße 2
37073 Göttingen
Telefon 0551/56156
mail@bund-goettingen.de